

# Gutes zu tun!

Das Stiftungsmagazin der Sparkasse Dachau







Direktor Hermann Krenn, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Dachau (links) und Direktor Thomas Schmid, Mitglied des Vorstands der Sparkasse Dachau (rechts)

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser unseres Stiftungsmagazins,*

20 Jahre ist es nun her, dass die Sparkasse Dachau die Idee entwickelt hat, über eigene Stiftungen die zahlreichen Projekte und Initiativen, die unsere Region bereichern, in ihrer Arbeit zu unterstützen. Was uns dazu veranlasst hat? Wir wollten sicherstellen, dass das bisherige gesellschaftliche und kulturelle Engagement der Sparkasse im Landkreis Dachau auch in der Zukunft gesichert ist. Ungeachtet möglicher Krisen und Probleme, die derartige Zuwendungen vielleicht nicht mehr zulassen würden.

Mittlerweile ist aus der Idee eine kraftvolle Stiftergemeinschaft geworden, die neben unseren eigenen Stiftungen, 17 Bürgerstiftungen und aktuell 40 persönliche Stiftungen umfasst. Und alle haben das gleiche Ziel, nämlich dort zu unterstützen, wo gute Arbeit geleistet wird und unser gesellschaftliches Miteinander gestärkt wird. Wenn Sie mehr über unsere Stiftungswelt wissen möchten, klicken Sie sich einfach einmal durch unsere Homepage [www.stifterforum-dachau.de](http://www.stifterforum-dachau.de) und schmökern Sie unser aktuelles Stiftungsmagazin. Dort finden Sie alles über unsere starke und aktive „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau“.

Viel Freude beim Lesen des Magazins „Gut.es zu tun“

Ihre

Hermann Krenn

Thomas Schmid

Mitglieder des Kuratoriums der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau



Altomünster wird mit dem Bürgerbus noch mobiler: Bürgerstiftung Altomünster macht das lang ersehnte Projekt mit 32.000 Euro möglich



Bürgerstiftung hilft dort, wo Hilfe gebraucht wird: Bürgerstiftung Petershausen ist aus dem Ort nicht mehr wegzudenken

## Bürgerstiftungen

**07 Sie sind wichtiger denn je – die 17 Bürgerstiftungen in Stadt und Landkreis Dachau**

**08 Altomünster wird mit dem Bürgerbus noch mobiler**  
Bürgerstiftung Altomünster macht das lang ersehnte Projekt mit 32.000 Euro möglich

**08 Niederschwelliger Eintritt in die digitale Welt**  
Bürgerstiftung Bergkirchen unterstützt den Kauf eines „Aktivtisches“ für die Senioren mit 6.000 Euro

**09 Jugend-Schach-Talente besonders gefördert**  
Bürgerstiftung Dachau unterstützt das Training durch einen Großmeister mit 3.000 Euro

**09 17 neue Bälle für mehr Jugendsport-Teams**  
Bürgerstiftung Erdweg beseitigt mit 800 Euro einen Trainingsengpass bei der Spielvereinigung Erdweg

**10 Sweatshirts für die Haimhauser Jugendfeuerwehr**  
Bürgerstiftung Haimhausen würdigt mit 500 Euro Zuschuss das Engagement der jungen Leute

**10 Knusprig frisches Brot aus dem Gemeindebackofen**  
Erlebnis für alle - Bürgerstiftung Hebertshausen unterstützt den Bau des Backhauses mit 4.000 Euro

**11 Karussell ist der Hit am Spielplatz Haselnussring**  
Bürgerstiftung Hilgertshausen-Tandern finanziert die Anschaffung mit 5.000 Euro

**11 „Musik am Nachmittag“ ist wieder zurück**  
Bürgerstiftung Karlsfeld ermöglicht mit 4.000 Euro Seniorenkonzert im Bürgerhaus

**12 Neue Bühne für den Barocksaal der Realschule**  
Bürgerstiftung Markt Indersdorf unterstützt den Verein Theater Indersdorf e.V. mit 3.900 Euro

**12 Neue Schiene für den Maibaum Miegersbach**  
Bürgerstiftung Odelzhausen gibt 3.000 Euro für die Standsicherheit des Traditionsbaums

**13 Bürgerstiftung hilft dort, wo Hilfe gebraucht wird**  
Bürgerstiftung Petershausen ist aus dem Ort nicht mehr wegzudenken

**13 Kletter- und Boulderwürfel am Spielplatz**  
Bürgerstiftung Pfaffenhofen a.d. Glonn hilft mit 2.650 Euro

**14 Ministranten-Wallfahrt mit Audienz beim Papst**  
Die Bürgerstiftung Röhrmoos steuert ihren Ministranten 1.800 Euro zur Wallfahrt bei

**14 Der Tischkicker ist der Renner**  
Bürgerstiftung Schwabhausen spendiert ihn für die Kinder in der Mittagsbetreuung

**15 Sport verbindet – auch die jüngsten Vereinsmitglieder**  
Bürgerstiftung Sulzemoos fördert mit 2.500 Euro Anschaffung identitätsstiftender Bekleidung

**15 Neues Leichenhaus Pasenbach ist ein Bürgerprojekt**  
Bürgerstiftung Vierkirchen unterstützt Neubau des Leichenhauses mit 5.000 Euro

**16 Neue Lautsprecheranlage trifft den richtigen Ton**  
Bürgerstiftung Weichs spendiert der Grundschule eine mobile Beschallungsanlage

**16 Sie möchten Ihre Bürgerstiftung unterstützen?**

**17 Wichtiges zum Thema Stiftungen**

**19 Sind Stiftungen noch zeitgemäß?  
Urteilen Sie selbst**



Technisches Hilfswerk (THW) ist für Unfälle auf dem Eis gewappnet: Mitarbeiterstiftung übernimmt die Kosten für den Kauf des Eisrettungsschlittens mit 3.067,32 Euro

## Sparkassenstiftungen

- 20 Sparkassenstiftungen**
- 20 Escape Room für den „Mathetag der Unterstufe“**  
Stiftung Bildung & Wissenschaft fördert P-Seminar des Josef-Effner-Gymnasium mit 1.000 Euro
- 20 Endlich haben wir einheitliche Schultrikots im Effner**  
Stiftung Bildung & Wissenschaft steuert für den Kauf 2.000 Euro bei
- 21 Pussy Riot gibt Clubkonzert im Freiraum**  
Stiftung Kunst & Kultur ermöglicht dem Kreisjugendring die Organisation des Konzertes mit 3.000 Euro
- 21 Zamgricht e.V. hat zum Trachtenfestival nach Altomünster geladen**  
Stiftung Kunst & Kultur gibt 2.300 Euro für die Live-Musik dazu
- 22 Ausstattung für Landschaftspflege von Brücke Dachau e.V.**  
Stiftung Soziales hilft bei Anschaffungen für Arbeiten im Freien mit 1.900 Euro
- 22 Schon die ganz Kleinen sind vom „Haus der kleinen Forscher“ begeistert**  
Stiftung Soziales gibt 3.250 Euro für Forschertische der KiTa St. Vinzenz
- 23 Neuer Bouleplatz beim TSV Dachau 1865**  
Stiftung Sport, Vereine & Gesundheit ist mit einer Förderung von 2.500 Euro dabei
- 23 Sicherere Einsätze der Kreiswasserwacht Dachau ermöglicht**  
Stiftung Sport, Vereine & Gesundheit hilft beim Kauf einer Unterwasserdrohne mit 5.750 Euro

### 24 Insekten durch die Lupe betrachten – eine spannende Erfahrung

Stiftung Umwelt unterstützt Waldkindergarten Indersdorf mit 3.467 Euro bei Umweltprojekt

### 24 Gemeinsam „klima.fit“ werden – Kursreihe der vhs Dachau wurde geehrt

Stiftung Umwelt unterstützt die Ausbildung von Klima-Expert\*innen mit 1.250 Euro

### 25 Technisches Hilfswerk (THW) ist für Unfälle auf dem Eis gewappnet

Mitarbeiterstiftung übernimmt die Kosten für den Kauf des Eisrettungsschlittens mit 3.067,32 Euro

### 25 „Kultur für Kinder“ mit drei Veranstaltungen

Mitarbeiterstiftung der Sparkasse Dachau unterstützte Haimhauser Kulturkreis mit 600 Euro

### 27 Förderantrag stellen ganz einfach über [www.stifterforum-dachau.de](http://www.stifterforum-dachau.de)

## Namensstiftungen

- 28 20 Jahre Stiftungsidee der Sparkasse Dachau**
- 30 Verantwortung übernehmen und Zukunft gestalten mit einer persönlichen Stiftung**
- 31 Generationen- und Stiftungsberatung der Sparkasse Dachau**
- 32 Rechenschaftsbericht der Stiftergemeinschaft**
- 33 Geförderte Projekte der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau 2023**
- 34 Impressum und Kontaktdaten**



*Die Kinder von heute sind  
die Gesellschaft von morgen.*

Dalai Lama

# Sie sind wichtiger denn je – die 17 Bürgerstiftungen in Stadt und Landkreis Dachau

**Ohne die Bürgerstiftungen wäre momentan Vieles nicht möglich.**

Was zeichnet unseren Landkreis und die Stadt Dachau seit vielen Jahren aus? Ein aufmerksames und zugewandtes Miteinander, tolle, gut organisierte und sehr anregend gestaltete Veranstaltungen. Dazu Offenheit und Toleranz, und der feste Wille die Menschen mitzunehmen, die sich in schwierigen Lebenslagen befinden und unsere Unterstützung benötigen. Und damit das funktioniert, gibt es eine Vielzahl an unterschiedlichsten Vereinen und Einrichtungen. Zahlreiche engagierte Ehrenamtliche machen mit Unterstützung der Kommunen vor Ort all das Gute erst möglich.

Und nun scheint all das in Frage gestellt zu werden. Nachrichten, in denen die politischen Verantwortungsträger Sparmaßnahmen ankündigen, erreichen uns auf allen Wegen. Am Ende steht, dass die freiwilligen Leistungen der öffentlichen Hand deutlich spürbar zurückgefahren und teils sogar gestrichen werden.

Was für ein Glück, dass bei uns jede Gemeinde und die Stadt Dachau eine eigene Bürgerstiftung in unserer „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau“ errichtet haben. Die Bürgerstiftungen unterstützen immer schon vor Ort und machen manches möglich, was sonst am Geld scheitern würde. Aber nun ist die Arbeit der Bürgerstiftungen für viele Initiativen existenziell. Je mehr Bürger ihre Bürgerstiftung durch eine Spende unterstützen, desto mehr können diese bewirken.

„Jeder Euro zählt“, so Hermann Krenn, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Dachau. „Ihre Spende wird dringend benötigt und kommt vor Ort dort an, wo sie gebraucht wird. Dafür sorgt der Stiftungsbeirat, der regional verwurzelt ist und weiß, wo geholfen werden muss.“

Nähere Informationen, und natürlich auch die Möglichkeit einer Onlinespende, finden Sie auf unserer Homepage [www.stifterforum-dachau.de](http://www.stifterforum-dachau.de).





## Altomünster wird mit dem Bürgerbus noch mobiler

**Bürgerstiftung Altomünster macht das lang ersehnte Projekt mit 32.000 Euro möglich**

**Altomünster** – Mit dem lang ersehnten Bürgerbus stellten die Mitglieder des Beirats der Bürgerstiftung Markt Altomünster mit Bürgermeister Michael Reiter an der Spitze im Frühling ihr 32.000-Euro-Megaprojekt vor. Die laufenden Kosten übernimmt künftig die Gemeinde.

Die Idee „Bürgerbus“ trieb Reiter schon zwei Jahre um. Doch weil der Gebrauchtwagenmarkt leergefegt war, musste er sich gedulden. 2024 gelang es Jens Linke von der Bayerngarage in Markt Indersdorf, der Bürgerstiftung ein günstiges Gefährt zu beschaffen, das die Gemeinde nach ihren Bedürfnissen umbauen ließ. Für die Beschriftung sorgte der Gewerbeverein unter Leitung von Paul Oberauer. Neun Personen haben im Bürgerbus Platz.

„Mieten“ können ihn alle Vereine und Vereinigungen in der Gemeinde. Über eine App lässt sich abfragen, ob der Bus frei ist, um ihn zu einem bestimmten Termin zu reservieren. Allerdings muss jeweils eine Person die Verantwortung tragen und sich als Fahrer registrieren lassen. Vor Fahrtbeginn sind natürlich einige Checks zu machen und es ist geradezu selbstverständlich, dass er wieder vollgetankt und ordentlich zurückgebracht wird.

Bürgermeister Reiter würde sich freuen, wenn auch rüstige Rentner den Bürgerbus für eine gemeinsame Fahrt nutzen. Denkbar wären ein Kaffeekränzler, ein Konzert oder vielleicht ein- oder zweimal pro Woche eine Fahrt nach Aichach oder zum Einkaufen. Doch auch dann müsste eine Person die Verantwortung übernehmen und die älteren Herrschaften fahren. ♦ gh/rds



Freudig stellten den Bürgerbus Altomünster vor (v. l.): Sparkassen-Gebietsdirektor Josef Steinhardt, Gemeinderätin Theresia Stegmeir, Bürgermeister Michael Reiter, Birgitta Graf, Wilhelm Liebhart, Claudia Geisweid, Gemeinderätin Maria Buchberger und Siegfried Sureck. Foto: Tanja Fischer



## Niederschwelliger Eintritt in die digitale Welt

**Bürgerstiftung Bergkirchen unterstützt den Kauf eines „Aktivtisches“ für die Senioren mit 6.000 Euro**

**Bergkirchen** – Den Senioren in Bergkirchen steht jetzt ein „Care Table“, auch „Aktivtisch“ genannt, zur Verfügung. Entwickelt speziell für die Altenhilfe, kommt er in der Einzel- und Gruppenarbeit mit Pflegebedürftigen und Menschen mit und ohne kognitiven Einschränkungen häufig zum Einsatz.

Auch die Seniorenangebote der Gemeinde verwenden ihn vielseitig. „Im Projekt Senioren im Netz, dem Spielenachmittag im Bruggerhaus und beim Gedächtnistraining wird er von unseren Seniorinnen und Senioren begeistert genutzt“, berichtet Ute Hönle vom Sozialbüro. „Der Care Table fördert motorische und kognitive Fähigkeiten beim Quiz, Malen oder Musizieren. Verschiedene Programme unterstützen Biographiearbeit, wecken Erinnerungen oder spornen zu Sport und Bewegung an.“

Die Bürgerstiftung Bergkirchen steuerte 6.000 Euro zum Kauf bei. „So können wir für viele Menschen einen weiteren Beitrag zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben leisten“, sagt Edith Daschner, Leiterin der Nachbarschaftshilfe und Stiftungsrätin.

Auch Bürgermeister Robert Axtner freut sich: „Ganz nebenbei können unsere Seniorinnen und Senioren erste Schritte in die digitale Welt unternehmen und ihr Interesse daran entwickeln. So passt der Medientisch wunderbar zu unserem Titel digitales Amt.“

Der Care Table wurde von der Firma Senexis GmbH in Desau-Roßlau entwickelt. Er sieht aus wie ein riesiges Tablet, lässt sich belasten, neigen und transportieren und verfügt über viele digitale Funktionen und Apps. ♦ uh/rds



Präsentierten den Care Table, auch „Aktivtisch“ genannt, für die Seniorenarbeit in der Gemeinde Bergkirchen (v. l.): Die Leiterin der Nachbarschaftshilfe Edith Daschner, Bürgermeister Robert Axtner und Ute Hönle vom Sozialbüro. Foto: rds



## Jugend-Schach-Talente besonders gefördert

**Bürgerstiftung Dachau unterstützt das Training durch einen Großmeister mit 3.000 Euro**

**Dachau** – Einige der rund 100 Kinder und Jugendliche der Schachfreunde Dachau 1932 e.V. bestreiten bereits nationale und internationale Turniere. Diese Talente möchte der Verein in ihrer „schachlichen“ Entwicklung fördern. So begleitet er sie nicht nur auf ihrem Weg zum internationalen Schachmeister, sondern bietet auch Schnupperkurse etwa an Schulen an.

Schach eröffnet Kindern und Jugendlichen tolle Fortschritte, die der Verein mit seinem Fitnessprogramm 2024 noch verstärkt. Dabei geht es um Ausdauer, Konzentration und Logik, wichtige Fähigkeiten für Schule und Leben. „Schach fördert das Vorausdenken. Außerdem sind Kinder und Jugendliche, die Schach spielen, einfach fixer,“ erläutert Michael Iberl, Jugendtrainer und zweiter Vorstand der Schachfreunde.

Er konnte den Schachgroßmeister von 2011, Egor Krivoborodov, für dieses Nachwuchs-Training gewinnen. Geboren in Moskau hat Krivoborodov in Garching studiert. Kennengelernt haben sich die Beiden bei einem internationalen Schach Open. Die Bürgerstiftung Dachau unter Vorsitz von Oberbürgermeister Florian Hartmann machte das Projekt mit ihrer 3.000-Euro-Hilfe erst möglich.

Das Großmeister-Training findet per Webinar für jeweils vier bis fünf auf ähnlichem Niveau spielende Kinder und Jugendliche statt. So kann der Großmeister die vorhandenen Fähigkeiten ganz gezielt weiterentwickeln. „Analog“ wird jeden Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Adolf-Hölzel-Haus in Dachau-Ost trainiert. Wer Lust hat, ist herzlich willkommen. ♦ dk/rds



Das Training der Nachwuchstalente der Schachfreunde Dachau unterstützte die Bürgerstiftung Dachau mit 3000 Euro. Unser Bild zeigt (v. l.) Benjamin Bertl vom Stifterforum der Sparkasse, Schachgroßmeister Egor Krivoborodov, OB Florian Hartmann sowie Jugendtrainer und zweiten Vorstand Michael Iberl mit vier der jungen Talente. Foto: rds



## 17 neue Bälle für mehr Jugendsport-Teams

**Bürgerstiftung Erdweg beseitigt mit 800 Euro einen Trainingsengpass bei der Spielvereinigung Erdweg**

**Erdweg** – Nicht nur beim Fußball dreht sich alles um den Ball. Auch für Handballer und Volleyballer ist er das wichtigste Ausstattungsteil. Da sich beide Sportarten bei der Jugend der Spielvereinigung (SpVgg) Erdweg steigender Beliebtheit erfreuen, mussten dringend mehr Bälle her.

So beantragte SpVgg-Vorstand Heinz Rottmeier im November 2023 bei der Bürgerstiftung Erdweg zwölf neue Jugendbälle für die Handball- und fünf für die Volleyball-Abteilung. Der Stiftungsbeirat unter Vorsitz von Bürgermeister Christian Blatt bewilligte dafür 800 Euro. Damit steht in der Handball-Abteilung dem Spiel- und Trainingsbetrieb der neu ins Leben gerufenen D-Jugend-Mannschaft für die 13-jährigen Buben nichts mehr im Weg. Zusammen mit den Erwachsenen hat die Abteilung 140 Mitglieder. Die Volleyball-Abteilung ist mit nur 42 Mitgliedern zwar deutlich kleiner, aber auch hier beheben die neuen Bälle für die altersgemischte Jugend einen durch den deutlichen Zulauf entstandenen Engpass.

Nach dem Corona-Einschnitt freut sich Rottmeier auch beim Gesamtverein über mehr Interesse von Sportbegeisterten. Anfang Juni 2024 hatte die SpVgg 1.564 Mitglieder. Dem Verein stehen auf gut 1,6 Hektar vier Fußball- und ein Bolzplatz, eine Stockschißenbahn mit vier Spielfeldern, sechs Tennisplätze in Erdweg und zwei in Kleinberghofen sowie eine Dreifachhalle zur Verfügung. An der Verlegung des Sportgeländes nach jenseits der S-Bahn wird intensiv gearbeitet. Ein Umzug steht noch in den Sternen. ♦ rds



Über die neuen Hand- und Volleybälle freuen sich (hintere Reihe v. l.) Handball-D-Jugend-Trainer Ricardo Figueiredo, Bürgermeister Christian Blatt, Volleyball-Abteilungsleiter David Tittel, Erdwegs stellvertretendem Sparkassen-Geschäftsstellenleiter Thomas Schulz und SpVgg-Vorstand Heinz Rottmeier. Foto: rds



## Sweatshirts für die Haimhauser Jugendfeuerwehr

**Bürgerstiftung Haimhausen würdigt mit 500 Euro Zuschuss das Engagement der jungen Leute**

**Haimhausen** – Die Corona-Pandemie störte auch den Ausbildungsbetrieb der Haimhauser Jugendfeuerwehr (JFW). Nachdem die jungen Leute 2022/23 wieder durchgestartet sind, entstand der Wunsch, die neu gewonnene Gemeinschaft nach außen besser sichtbar zu machen. Ein Pullover für gemeinsame Ausflüge und Zusammenkünfte im Rahmen der Ausbildung kam ins Gespräch.

Erster Kommandant Stefan Jänicke-Spicker hatte die Idee, zur Finanzierung einen Zuschuss bei der Bürgerstiftung Haimhausen zu beantragen. Der Stiftungsbeirat unter Vorsitz von Bürgermeister Peter Felbermeier fand die Idee gut und bewilligte 500 Euro. Damit bestellte Jugendwart Patrick Nörl für alle 16 Mitglieder Sweatshirts im Design der JFW. „Die jungen Leuten finden den Pullover so gut, dass sie ihn voller Stolz und Freude auch in ihrer Freizeit tragen“, stellt Patrick Nörl hocherfreut fest.

Über einen „unglaublichen Zulauf“ zur JFW freut sich auch Bürgermeister Peter Felbermeier, „denn die Jugend ist die Zukunft der gesamten Feuerwehr“. Zweiter Kommandant Benjamin Biely räumt sogar ein, dass es derzeit eine kleine Warteliste gibt. Den Grund der Anziehungskraft der JFW beschrieb Andreas Knab, Vorstand des Haimhauser Feuerwehr-Vereins, so: „Reizvoll sind bestimmt die Ausflüge, wie Floßfahrt, Schwimmen oder gemeinsames Grillen. Aber vor allem zählt die Gemeinschaft.“ Felbermeier betont noch, dass Patrick Nörl und sein Team einen besonders guten Draht zu den Jugendlichen haben. ♦ rds



Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Haimhausen finden Ihre Sweatshirts einfach klasse. Mit ihnen freuen sich (v. r.) Bürgermeister Peter Felbermeier, stellvertretender Kommandant Benjamin Biely und Feuerwehr-Vereins-Vorsitzender Andreas Knab sowie (ganz links) Patrick Nörl. Foto: rds



## Knusprig frisches Brot aus dem Gemeindebackofen

**Erlebnis für alle - Bürgerstiftung Hebertshausen unterstützt den Bau des Backhauses mit 4.000 Euro**

**Hebertshausen** – Mit einem Backhaus für alle will die Gemeinde den Ortskern von Hebertshausen beleben und zugleich die Gemeinschaft im Ort fördern. Die Idee ist nicht neu, zahlreiche Dörfer besitzen ein Backhaus, vor allem in Baden-Württemberg. Von ihr ließen sich auch zahlreiche Spender und Sponsoren begeistern.

Klar, dass der Beirat der Bürgerstiftung Hebertshausen, dessen Vorsitzender Bürgermeister Richard Reischl ist, gleich dabei war und 4.000 Euro dazu gab. Auch von der Stiftung Sport, Vereine und Gesundheit der Sparkasse kamen 5.000 Euro. Der größte Teil wurde aber durch viele Bürgerspenden und die großzügige Unterstützung der Firmen vor Ort gestemmt. Sie machten das Projekt mit Baumaterial, Ausstattung oder Arbeitszeit möglich. „Das Engagement in unserer Gemeinde war super“, freut sich Reischl. Da ist es selbstverständlich, dass die Spender auf einer Tafel im Backhaus verewigt werden sollen.

„Das Backhaus ist keine Konkurrenz zu den Bäckern. Aber es ist ein Unterschied, ob man sein Brot selbst bäckt oder es im Laden kauft, denn das Backhaus stärkt auch noch die Gemeinschaft“, sagt Bürgermeister Reischl. Etwa beim Christkindlmarkt oder dem Bürgerfest ließen sich so Flammkuchen, Pizza, Brote oder Spanferkel backen. „Mir ist einfach wichtig, dass man beisammensitzt und sich versteht“, so Reischl. Um die Organisation kümmert sich ein Brot-Back-Verein. Vereine, die Schule aber auch Privatpersonen können sich über einen online-Zugang anmelden und das Backhaus gegen eine geringe Gebühr buchen. ♦ rds



Am Tag des Redaktionsschlusses stellte Bürgermeister Richard Reischl mit einem Brot die Baustelle vor. Auch Kinder durften zwecks Gemeinschaftspflege etwas mitmauern und eigene Ziegelsteine mit ihrem Namen versehen. Foto: rds



## Karussell ist der Hit am Spielplatz Haselnussring

**Bürgerstiftung Hilgertshausen-Tandern finanziert die Anschaffung mit 5.000 Euro**

**Hilgertshausen-Tandern** – Im Mai 2024 wurde auf dem Spielplatz „Am Haselnussring“ ein neues Karussell aufgestellt. „Es ist bei den Kindern wirklich der Renner“, freut sich Susanne Boerner, Betreuerin der Sparkassengeschäftsstelle vor Ort. Möglich gemacht hat den Kauf die Bürgerstiftung Hilgertshausen-Tandern mit 5.000 Euro.

Damit geht ein langgehegter Wunsch der Bürger in Erfüllung, die sich mit einem Förderantrag für das Spielgerät bereits 2021 an die Bürgerstiftung gewandt haben. Schon damals wurden durch den Stiftungsbeirat, dessen Vorsitzender Bürgermeister Markus Hertlein ist, 3.000 Euro zugesagt. Doch dann kam Corona und hat das Projekt ausgebremst. Als 2023 die konkrete Beschaffung in Vorbereitung war, musste die Gemeinde feststellen, dass die Preise für öffentliche Spielgeräte sehr hoch sind und eine Genehmigung weiterer Stiftungsgelder erforderlich machten.

„Spielgeräte für öffentliche Spielplätze sind immer teurer als Modelle für Privatleute“, weiß Kämmerer Jürgen Pöhlmann. „Jedes Spielgerät braucht eine eigene Typ-Zulassung“, begründet das Bürgermeister Hertlein. „Und jedes Siegel kostet extra.“ In der Folge genehmigte der Stiftungsbeirat einstimmig weitere 2.000 Euro. Den Aufbau stemmte der Bauhof – kostenlos!

Doch das sei gut angelegtes Geld, meinte Hertlein. „Denn in Hilgertshausen-Tandern gibt es genügend Kinder, die den Spielplatz besuchen. Das hat sich allein schon darin gezeigt, dass im Mai ein neues Kinderhaus mit insgesamt neun Gruppen bezogen werden konnte.“ ♦ rds



Zur Übergabe des neuen Karussells am Spielplatz Haselnussring überreichte Susanne Boerner einen symbolischen 5.000-Euro-Scheck an Bürgermeister Markus Hertlein (r.) und Kämmerer Jürgen Pöhlmann (l.). Foto: rds



## „Musik am Nachmittag“ ist wieder zurück

**Bürgerstiftung Karlsfeld ermöglicht mit 4.000 Euro Seniorenkonzert im Bürgerhaus**

**Karlsfeld** – Nach einem Jahr Pause konnte Bürgermeister Stefan Kolbe, gemeinsam mit dem Seniorenbeirat und der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation aus München wieder die beliebte Reihe „Musik am Nachmittag“ anbieten.

Das Konzert, als ein kleines Dankeschön an die älteren Gemeindemitglieder in Karlsfeld gedacht, fand am 23. April 2024 unter dem Motto „Europa Furioso – vom Singen, Tanzen, Weinen und Lachen“ statt. „Wir freuen uns sehr über die 270 begeisterten Gäste, die ganz selbstverständlich akzeptiert haben, dass wir einen kleinen Unkostenbeitrag erheben mussten“, freute sich Bürgermeister Stefan Kolbe. Die „Oper im Taschenbuchformat“ wurde durch 4.000 Euro von der Bürgerstiftung Karlsfeld und 1.000 Euro von der Stiftung Kunst und Kultur der Sparkasse Dachau möglich gemacht.

Dankbar begrüßte Günter Krebs, Vorsitzender des Seniorenbeirats, die Organisatoren, darunter Eva Köhler aus dem Vorstand der Münchner Stiftung sowie die anwesenden Karlsfelder Gemeinderäte. Sein Gruß galt auch dem zahlreichen Publikum, das sich auf ein bunt gemischtes Repertoire freuen durfte. Traditionsgemäß führte Johannes Erkes durch das Programm und gab ein paar interessante Einblicke in die Opernwelt. Er ist seit 2006 Musikdirektor der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation. Für das bunte Programm, quer durch die Opernwelt, gab es am Ende frenetischen Applaus, den die Künstler mit einer kleinen Zugabe beantworteten. ♦ KA/rds



Mit viel Applaus wurden die Sopranistin Jenavieve Moore, die Mezzosopranistin Laure Cazin und der Bariton Giulio Alvise Caselli (v. l.) bedacht. Foto: KA



## Neue Bühne für den Barocksaal der Realschule

**Bürgerstiftung Markt Indersdorf unterstützt den Verein Theater Indersdorf e.V. mit 3.900 Euro**

**Markt Indersdorf** – Die Mitglieder des Vereins Theater Indersdorf e.V. waren mehr als unglücklich, als ihre alte Bühne im Barocksaal der Realschule, die noch aus den 60er Jahren stammte, abgebaut werden musste. Sie war brandschutztechnisch einfach nicht mehr zulässig. Alle waren sich einig, dass der Verein unbedingt eine neue Bühne brauchte.

Das Vorhaben erwies sich als ziemlich kostspielig, nachdem ein richtiger Bühnenboden auf den vorhandenen Boden gesetzt werden muss. Denn nur auf diesen lassen sich nun die notwendigen Bühnenelemente wie Rück- und Seitenwände befestigen. Ein Vorhaben, das immerhin mit rund 4.000 Euro zu Buche schlug.

Aber wie sollte der Verein Theater Indersdorf e.V. das finanzieren? Hatte er doch immer noch mit den finanziellen Folgen aus der Pandemie zu kämpfen. Und ohne Bühne gibt es kein Theater! Das war klar. Eine schwierige Lage. Die Vorstandschaft des Vereins um Jim Moser suchte daher nach Hilfe und fand sie bei der Bürgerstiftung Markt Indersdorf. Der Stiftungsbeirat unter Vorsitz von Bürgermeister Franz Obesser genehmigte umgehend eine Kostenübernahme in Höhe von 3.900 Euro.

Danach ging alles Schlag auf Schlag. So gelang es dem Theaterverein, schon am 17. November 2023 mit der Persiflage „Stinkwut“ die erste Premiere auf die neue Bühne zu bringen. Auch wenn krankheitsbedingt nicht alle geplanten Vorstellungen stattfinden konnten, zeigten sich die Zuschauer von dem Stück vollauf begeistert. ♦ dk/rds



Die Bürgerstiftung Markt Indersdorf finanzierte dem Verein Theater Indersdorf die neue Bühne im Barocksaal der Realschule. Unser Bild zeigt eine Szene aus der ersten Aufführung auf der neuen Bühne. Foto: Verein Theater Indersdorf e.V.



## Neue Schiene für den Maibaum Mieggersbach

**Bürgerstiftung Odelzhausen gibt 3.000 Euro für die Standsicherheit des Traditionsbaums**

**Mieggersbach** – Die Maibaumfreunde Mieggersbach freuen sich riesig über die neue Maibaumschiene im Ort. Mit der in einem soliden Betonfundament eingelassenen Schiene entspricht der Maibaum nun den aktuellen Sicherheitsstandards. Im Gegensatz zur bisherigen Methode, den Maibaum im Erdreich nur einzugraben, ist die Sicherheit nunmehr sowohl während des Aufstellens wie während der gesamten Standzeit des Maibaums deutlich verbessert.

Für die Bürgerstiftung Odelzhausen und ihren Vorsitzenden Bürgermeister Markus Trinkl war es überhaupt keine Frage: „Selbstverständlich haben wir das Vorhaben mit 3.000 Euro gefördert.“ Dank der professionellen Unterstützung des Abbruchunternehmers Sigfried Kreppold und dem tatkräftigen Einsatz der Mieggersbacher Bürger war der Maibaumstandort zeitgerecht fertig. Das Geld deckte die reinen Materialkosten, Kreppold übernahm mit seiner Firma die Tiefbaumaßnahmen und spendierte auch noch die Betonringe für die Schalung des Fundaments.

Damit konnten die Maibaumfreunde Mieggersbach pünktlich zum 1. Mai unter der Leitung von Bernhard Treiterer ihren Maibaum aufstellen und in der neuen Maibaumschiene verankern. Die Sicherung des Baumes mittels eines Stahlseiles erwies sich Dank des neuen Standortes als problemlos. In Mieggersbach war der ganze Ort auf den Beinen, um die unzähligen kräftigen Helfer mit Zurufen und Applaus dabei zu unterstützen, den Maibaum mit reiner Muskelkraft aufzustellen. ♦ rds



Die neue Maibaumschiene in Mieggersbach erhielt jetzt ein solides Betonfundament wie unser Bild von der Bauphase zeigt. Foto: Gemeinde Odelzhausen



## Bürgerstiftung hilft dort, wo Hilfe gebraucht wird

**Bürgerstiftung Petershausen ist aus dem Ort nicht mehr wegzudenken**

**Petershausen** – Wie wichtig die Bürgerstiftung (BGS) in Petershausen ist, zeigen zwei Beispiele:

Das Hochwasser im Juni traf Petershausen mit voller Wucht und hat ganze Ortsteile überflutet. Um die betroffenen Familien in ihrer Not unterstützen zu können, rief Bürgermeister und Beiratsvorsitzender der BGS, Marcel Fath, seine Mitbürger zu Spenden auf – mit großem Erfolg. Mehr als 30.000 Euro sind in kurzer Zeit eingegangen. „Dass wir die Spendenaktion über die Bürgerstiftung abwickeln konnten, hat uns sehr geholfen“, so Fath. „Wir kannten immer den Spendenstand und hatten professionelle Unterstützung. Wir selber konnten uns auf die Lage vor Ort konzentrieren“.

Gut, dass es auch weniger dramatische Projekte gibt, die von der Stiftung unterstützt werden. Dazu gehört zum Beispiel der Einsatz der Sanitäter des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) beim Faschingszug des Faschingskomitees Petershausen (FKP).

Die Entscheidung des FKP den Faschingszug vorzuverlegen war ein voller Erfolg. Denn laut FKP-Vorsitzendem Gottfried Stempfll hat seitdem die Zahl der Feiernden stark zugenommen, so dass die medizinische Betreuung 2023 die 15-köpfige Bereitschaft Indersdorf des BRK übernahm. Sie stand mit zwei Rettungswagen, einem Mannschaftswagen, dem Helfer-vor-Ort- und einem Führungsfahrzeug bereit. Klar, dass die BGS die Kosten in Höhe von 800 Euro dafür übernommen hat.

◆ rds



Die BRK-Sanitäter stehen auch nach dem FKP-Faschingszug in Petershausen noch bis zum Ende des Faschingstreibens in und an der Mehrzweckhalle bereit. Foto: FKP



## Kletter- und Boulderwürfel am Spielplatz

**Bürgerstiftung Pfaffenhofen a.d. Glonn hilft mit 2.650 Euro**

**Pfaffenhofen a.d. Glonn** – Das Projekt zur Errichtung eines Kletter- und Boulderwürfels wurde auf Initiative des Orga-Teams-Kinderkleiderbasars des VfL Egenburg ins Leben gerufen. Von Anfang an wollte das Team mit den Einnahmen der Basare etwas Dauerhaftes für die Kinder anschaffen. So entstand die Idee, den gemeindlichen Spielplatz am Sportgelände/Erlebnisteich zwischen Pfaffenhofen a.d. Glonn und Egenburg um ein Sportgerät zu erweitern. Auf Antrag des Jugendbeauftragten der Gemeinde, Andreas Weiß, hat die Bürgerstiftung Pfaffenhofen a.d. Glonn mit 2.650 Euro die Kosten für den Fallschutz des Kletter-/Boulderwürfels übernommen.

Zusammen mit dem Orga-Team des Basars, der Bürgerstiftung Pfaffenhofen a.d. Glonn und der Firma IGB Industrie-Gerüstbau GmbH konnte die Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn, einen dreiteiligen Kletter- und Boulderwürfel (Länge 3,75 Meter, Breite 2 Meter, Höhe max. 3 Meter) anschaffen und aufstellen. Im Spätsommer 2023 wurde er von Bürgermeister Helmut Zech, dem Orga-Team sowie der Leitung der Gymnastik- & Fitnessabteilung offiziell eingeweiht. Mit dem Kletter- und Boulderwürfel können Kinder und Jugendliche heimatnah Klettersport betreiben und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Die Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn bedankt sich bei allen, ohne die dieses tolle Projekt nicht umsetzbar gewesen wäre: beim Orga-Team-Kinderkleiderbasar, den Basarhelfern, der Abteilung Gymnastik & Fitness des VfL Egenburg, beim Jugendbeauftragten Andreas Weiß, der Bürgerstiftung, dem Bauhof der Gemeinde, der Mitarbeiterstiftung der Sparkasse Dachau und der Firma IGB Industrie-Gerüstbau GmbH. ◆



v.li. Bgm. Helmut Zech, Sabine Lampl, Katrin Reinold, Heike Prella, Daniela Stowasser und Daniela Feicht. Oben Evelyne Güntner, Katrin Setzmüller und Carolin Heiß. Text und Bild: Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn



## Ministranten-Wallfahrt mit Audienz beim Papst

**Die Bürgerstiftung Röhrmoos steuert ihren Ministranten 1.800 Euro zur Wallfahrt bei**

**Röhrmoos** – Unter dem Motto „Mit Dir“ fand eine internationale Ministranten-Wallfahrt nach Rom statt, an der 50.000 junge Menschen aus ganz Europa teilnahmen. Mit dabei waren 53 Wallfahrer\*Innen aus den Pfarrverbänden Röhrmoos-Hebertshausen und Fahrenzhausen-Haimhausen sowie sechs Bewohner\*Innen des Franziskuswerk Schönbrunn. Höhepunkt war eine große Papstaudienz am Nachmittag des 30. Juli auf dem Petersplatz.

Allein 24 Teilnehmer\*Innen kamen aus Röhrmoos. Die Bürgerstiftung Röhrmoos mit ihrem Beiratsvorsitzenden Bürgermeister Dieter Kugler unterstützte die Ministranten-Wallfahrt zur Pflege der Gemeinschaft mit 1.800 Euro. Der Zuschuss sicherte die Eintritte zu touristischen Sehenswürdigkeiten und die Verpflegung an drei Tagen.

Per Bus ging es am 27. Juli los. Am Ankunftstag feierte Weihbischof Wolfgang Bischof im Petersdom in Rom den Eröffnungsgottesdienst für die Teilnehmer aus der Erzdiözese München-Freising nachdem der Lateran für die große Zahl an Wallfahrern zu klein gewesen wäre. Der 29. Juli gehörte wie der Tag nach der Papstaudienz dem touristischen Programm in der ewigen Stadt und ihrer näheren Umgebung.

Den Abschlussgottesdienst am 1. August feierte Kardinal Reinhard Marx in der Kirche Sankt Paul vor den Mauern, bevor es noch am selben Abend per Nachtbus zurück nach Hause ging. Die Teilnehmer aus dem heimischen Pfarrverband betreuten Pfarrer Michael Bartmann und Gemeindefereferentin Mandy Adam mit einem kleinen ehrenamtlichen Leitungsteam. ♦ rds



Die Ministranten und Ministrantinnen des Pfarrverband Röhrmoos freuen sich über den Zuschuss der Bürgerstiftung zu ihrer Wallfahrt nach Rom. Foto: Pfarrverband



## Der Tischkicker ist der Renner

**Bürgerstiftung Schwabhausen spendiert ihn für die Kinder in der Mittagsbetreuung**

**Schwabhausen** – Voll ins Schwarze getroffen hat die Bürgerstiftung Schwabhausen mit ihrem „Ja“ zu einem Tischkicker für die 24 Kinder der Mittagsbetreuung des Schulfördervereins der Grundschule. „Die Kinder haben den Kicker begeistert angenommen“, berichtete Gabriele Büchler vom Mittagsteam. Ihre Kollegin Brigitte Sincini bestätigte: „Die spielen jeden Tag damit.“

„So etwas hat der Mittagsbetreuung noch gefehlt“, stellte Büchler fest. Gewünscht hatten sich den Tischkicker nicht nur die Jungs, auch bei den Mädchen steht er hoch im Kurs. „Die Mittagsbetreuung ist immer schon ein wichtiger Baustein bei der Kinderbetreuung in unserer Gemeinde“, betonte Bürgermeister Wolfgang Hörl. Das haben die Stiftungsbeiräte auch so gesehen und waren sich sofort einig, dass die Bürgerstiftung die vollen Kosten von 575,20 Euro übernimmt. „Das ist keineswegs die Regel“, räumte der Gemeindechef schmunzelnd ein.

Die Mittagsbetreuung besteht nun bereits im vierten Schuljahr und ist für viele Familien aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken. Zusammen mit Gabriele Büchler kümmern sich insgesamt vier Damen um die Schüler\*Innen, die hier auch zu Mittag essen können. Die Zeit dürfen die Kinder selbständig gestalten, Hauptsache die Hausaufgaben werden ordentlich erledigt. Um 14.00 Uhr geht es ab nach Hause. Nach dem Fototermin für diesen Beitrag spielte auch Hörl eine Runde Tischkicker mit den Kindern. Ob er echte Chancen hatte, gegen die jungen Profis zu gewinnen? ♦ rds



Der von der Bürgerstiftung Schwabhausen spendierte Tischkicker ist bei den Kindern der Mittagsbetreuung häufig im Einsatz, wie Brigitte Sincini und Gabriele Büchler (v.l.) bestätigten. Auch Bgm. Hörl ließ sich eine Runde Kicker nicht nehmen. Foto: rds



## Sport verbindet – auch die jüngsten Vereinsmitglieder

### Bürgerstiftung Sulzemoos fördert mit 2.500 Euro Anschaffung identitätsstiftender Bekleidung

**Sulzemoos** – Sport verbindet und stärkt das Miteinander! Ein äußeres Zeichen dieses Zusammenhalts ist eine einheitliche Bekleidung, wie sie sich die Kinder und Jugendlichen des Sportvereins Sulzemoos (SVS) wünschten. Wegen einer finanziellen Unterstützung trat der SVS an die Bürgerstiftung Sulzemoos heran. Der Beirat der Bürgerstiftung, unter Vorsitz des Ersten Bürgermeisters Johannes Kneidl, setzte sich mit einer Zuwendung von 2.500 Euro für diese gute Idee ein.

Damit schaffte der SVS für 130 Spieler einheitliche Ausrüstung im Vereinsbranding an und überließ sie den Sportlern unentgeltlich. Es war schön anzusehen, wie das gerade die Jüngsten motivierte und den Gemeinschaftssinn stärkte. Die 18 Trainer der Kinder- und Jugendmannschaften sind sich einig, dass ein einheitliches Erscheinungsbild für einen starken Teamgeist und die Identifikation mit dem SVS unentbehrlich sind.

Gerade bei den Jüngsten müssen Eltern häufig neue Ausrüstung kaufen. Eine Investition, die bei Familien ganz schön ins Geld gehen kann. Zudem stecken sie viel Zeit in die Fahrten zu Spielen und Turnieren. „Als kleines Dankeschön für diese Gemeinschaftsleistung und den großartigen Einsatz bekommen sie jetzt die Sportbekleidung geschenkt. Damit können wir auch das wichtigste Motto nach außen tragen, dass es beim Sport gibt, „miteinander, füreinander – gemeinsam zum Erfolg“, sagt Jugendleiter Hubert Stumpferl. Der SVS ist eine feste Institution im Vereinsleben der Gemeinde Sulzemoos. ♦  
hs/rds



Der Identifikation schon der jüngsten Kicker mit ihrem Ort und ihrem Sportverein, die schon dieses Logo des SV Sulzemoos versinnbildlicht, dient auch die von der Bürgerstiftung unterstützte einheitliche Sportbekleidung. Logo: SV Sulzemoos



## Neues Leichenhaus Pasenbach ist ein Bürgerprojekt

### Bürgerstiftung Vierkirchen unterstützt Neubau des Leichenhauses mit 5.000 Euro

**Pasenbach** – Eine austrocknende Torfzunge, die im Friedhof Pasenbach ausläuft, war der Grund, warum sich das „alte“ Leichenhaus um 30 Zentimeter geneigt hat. Das Gebäude war ein-sturzgefährdet und wurde seit Jahren nicht mehr genutzt. Am 2. Mai 2024 erfolgte der Abriss.

Nun fehlte den Pasenbachern der Ort, wo sie sich von ihren Verstorbenen verabschieden können. Nachdem das Ordinariat erklärt hatte, keine Mittel bereitzustellen, sann die Bürger auf Abhilfe. Sie beschlossen, in Abstimmung mit der politischen Gemeinde, der Kirchenverwaltung und zahlreichen Vertretern von Firmen und Vereinen vor Ort, in Eigenregie ein neues Leichenhaus zu bauen. Geplante Gesamtkosten: rund 80.000 Euro.

5.000 Euro steuert die Bürgerstiftung Vierkirchen unter Vorsitz von Bürgermeister Harald Dirlenbach bei. Doch den größten Teil bringen die Einwohner des rund 1.000-köpfigen Ortsteils selber auf. Denn ein Spendenaufruf des zweiten Bürgermeisters von Vierkirchen Siegfried Nefzger - selber Pasenbacher - wurde ein großer Erfolg. „Die Pasenbacher sind super Leute, auf die kann man sich verlassen.“, freut sich Nefzger. Die Spendenaktion läuft übers Konto der Bürgerstiftung Vierkirchen.

Im Leichenhaus befindet sich auch ein WC. Die Kosten für Wasser- und Kanalanschluss trägt die Gemeinde. Ohne die ehrenamtliche Arbeit vieler Pasenbacher wäre der Neubau in dem Kostenrahmen nicht möglich gewesen. „Wenn alles glatt läuft“, so Nefzger, „wird die Aufbahrung ab Ende Oktober möglich sein.“ ♦ rds



Nachdem das alte, baufällige Pasenbacher Leichenhaus erst am 2. Mai abgerissen worden war, präsentierten den Rohbau des neuen Leichenhauses stolz die beiden Bürgermeister Harald Dirlenbach (l.) und sein Stellvertreter Siegfried Nefzger. Foto: rds



## Neue Lautsprecheranlage trifft den richtigen Ton

**Bürgerstiftung Weichs spendiert der Grundschule eine mobile Beschallungsanlage**

**Weichs** – Spätestens nach dem Schulfest der Grundschule 2023 war klar: Die alte mobile Beschallungsanlage bekam für ihren Einsatz nur noch die Note „ungenügend“. Der einzige Lautsprecher brachte keinen akzeptablen Ton mehr zustande. Es war dringend eine neue, funktionstüchtige Anlage erforderlich.

Also stellte Schulleiterin Sibylle Prell an die Bürgerstiftung Weichs den Antrag, die 2.055,77 Euro für den Kauf einer neuen transportablen Lautsprecheranlage zu übernehmen. Dem gab der Stiftungsbeirat unter Vorsitz von Bürgermeister Harald Mundl noch im Oktober 2023 einstimmig statt.

Schon im Januar freuten sich Prell und Mundl über den ersten, probeweisen Aufbau der Anlage. Es handelt sich um das Modell Roadman 102 des Herstellers LD Systems, deren leistungsstarke Akkus locker für Veranstaltungen von fünf Stunden und länger geeignet sind. Die Beschallungsanlage verfügt über zwei Lautsprecherboxen mit eingebauten Antennen, Stativ und dem nötigen Zubehör, wie auch einer funkgesteuerten Fernbedienung, wie Xaver Gruber von der Veranstaltungstechnik Thomas Wild in Weichs der Schulleiterin und den Lehrkräften demonstrierte.

Über USB und Bluetooth lassen sich verschiedene Tonquellen ansteuern. Dabei dient eine Lautsprecherbox als Hauptgerät, dem die zweite Box untergeordnet ist und „Slave“ genannt wird. Was für ein toller Vorteil, dass die Anlage Musik automatisch leiser steuert, wenn das Mikrophon im Einsatz ist. Die nächsten Veranstaltungen können also jetzt kommen. ♦ rds



Bürgermeister Harald Mundl und Schulleiterin Sibylle Prell (v. l.) freuen sich über die Vorstellung der neuen Beschallungsanlage durch den Veranstaltungstechniker Xaver Gruber. Foto: rds

# Sie möchten Ihre Bürgerstiftung unterstützen?

Dann hilft Ihre Zuwendung an die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau:  
**IBAN: DE60 7005 1540 0280 1919 82**  
**BIC: BYLADEM1DAH**

**Den QR-Code mit dem Smartphone scannen und bequem überweisen.**



### Verwendungszweck:

Wichtig ist:

- die Angabe, welche Bürgerstiftung unterstützt werden soll
- wenn Sie eine „Spende“ machen, dann wird das Geld zeitnah verwendet
- wenn Sie „zustiften“, dann erhöhen Sie das Kapital und nur die Erträge werden ausgeschüttet



**Danke für Ihre Unterstützung!**

# Wichtiges zum Thema Stiftungen: Zuwendungsmöglichkeiten und steuerliche Vorteile



## Was muss ich über Zuwendungsmöglichkeiten und steuerliche Vorteile wissen?

- Bis 300 Euro reicht die Vorlage des Einzahlungsbelegs oder Kontoauszugs.
- Bei größeren Zuwendungen bitte Name und Adresse angeben. Sie bekommen eine Zuwendungsbescheinigung zugeschickt.
- Wenn die Zuwendung zeitnah ausgeschüttet werden soll, dann als „Spende“ überweisen. Diese sind in jeder Höhe möglich. Steuerlich sind Spenden jährlich bis zu 20 % des Gesamtbetrages der Einkünfte als Sonderausgaben absetzbar.
- Wenn das Stiftungskapital gestärkt werden soll, dann bitte als „Zuwendung“ überweisen. In diesem Fall werden 80 % zur Erhöhung des Vermögens verwendet und jährlich die Erträge aus der Zuwendung ausgeschüttet. 20 % Ihrer Zuwendung werden als Spende verwendet. Steuerlich steht Ihnen zusätzlich ein erhöhter Sonderausgabenabzug für Zuwendungen in das dauerhaft zu erhaltende Stiftungsvermögen zu. Dieser beträgt pro StifterIn (nicht Kapitalgesellschaften) bis zu 1 Mio. Euro; bei gemeinsam veranlagten Ehegatten/Lebenspartnern bis zu 2 Mio. Euro. Auf Antrag kann dieser Betrag auf bis zu 10 Jahre verteilt werden.

## Was geschieht, wenn ich keine Verwendung bestimmt habe:

- Unter 500 Euro erfolgt die Verbuchung als Spende. Somit ist eine zeitnahe Verwendung für den Stiftungszweck möglich.
- Zuwendungen ab 500 Euro erhöhen zu 80 % das Stiftungsvermögen. 20 % werden zeitnah für den Stiftungszweck verwendet.

## Kann ich „meine“ Bürgerstiftung oder eine der Sparkassenstiftungen in einer letztwilligen Verfügung begünstigen?

Sie können Ihre Zuwendung an die Bürgerstiftung Ihrer Wahl in einem Testament oder Erbvertrag festlegen. Wir empfehlen, einen juristischen Berater hinzuzuziehen. Diese Zuwendung ist vollständig von der Erbschaftssteuer befreit.

## Kann ich „meine“ Bürgerstiftung auch ohne Eingriff in mein Testament begünstigen?

Sie können dies über einen sog. „Vertrag zu Gunsten Dritter“ für ein bestimmtes Konto oder Depot sowie über das Bezugsrecht eines Lebens- oder Rentenversicherungsvertrages tun ohne das Testament oder den Erbvertrag ändern zu müssen.

**Zuwendung durch Erben:** Innerhalb 24 Monaten nach dem Todesfall können Erben Vermögen aus der Erbschaft in eine Stiftung einbringen. Unter bestimmten Voraussetzungen kann das zum rückwirkenden Erlöschen der angefallenen Erbschaftsteuer führen. Bitte binden Sie hierbei Ihren steuerlichen Berater ein.

**Hinweis zur Datenverarbeitung:** Die nicht anonymisierten Daten der Zuwendenden werden von der DT Deutsche Stiftungstreuhand AG für die Erstellung von Zuwendungsbescheinigungen und Informationen über Stiftungsaktivitäten elektronisch gespeichert. Sie werden dem Stiftungsrat der Stiftung übermittelt. Dieser hat damit die Möglichkeit, sich bei den Stiftern zu bedanken.

Die ausführlichen Texte der rechtlichen, steuerlichen und vertraglichen Grundlagen der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau“ finden Sie auf der Homepage des Stifterforums Dachau.

[www.stifterforum-dachau.de/namensstiftungen](http://www.stifterforum-dachau.de/namensstiftungen)



**BRÜCKE DACHAU**

# Landschaftspflegearbeiten mit Jugendlichen

Ein Projekt von *Brücke Dachau e.V.*,  
unterstützt durch die  
*Stiftung Soziales der Sparkasse Dachau*,  
siehe Förderbericht auf Seite 22.



**STIFTER  
FORUM  
DACHAU**  
Soziales



# *Sind Stiftungen noch zeitgemäß? Urteilen Sie selbst*



Vor 20 Jahren ist die Stiftungsidee bei der Sparkasse Dachau entstanden. Damals haben wir, passend zur Künstlerstadt Dachau, die Stiftung Kunst & Kultur errichtet. Motiviert durch die vielen guten Erfahrungen wollten wir unser Stiftungsengagement über alle gesellschaftlichen Bereiche ausweiten. In der Folge wurden 2009 unsere vier Themenstiftungen für Bildung & Wissenschaft, Soziales, Umwelt sowie Sport, Vereine & Gesundheit in der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau“ errichtet.

Dazu kamen nach und nach zahlreiche persönliche Stiftungen von Menschen, die einen Teil ihres Lebenswerkes über eine Stiftung an die Gesellschaft zurückgeben und/oder eine Stiftung als Erben einsetzen möchten. Und – was unseren Landkreis besonders auszeichnet – alle 17 Gemeinden, inklusive der Stadt Dachau, haben eigene Bürgerstiftungen errichtet und unterstützen unmittelbar vor Ort, wo es erforderlich ist.

## **Seit Errichtung haben die Stiftungen der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau**

- **mehr als 1.500 Projekte**
- **mit rund 3.500.000 Euro gefördert.**

Was für eine Leistung. Man stelle sich nur vor, wie still unser Zusammenleben ohne diese Zuwendungen gewesen wäre!

Und die Nachfrage nach Fördermitteln aus den Stiftungen steigt laufend. Berichte über die Reduzierung oder gar Streichung von Zuschüssen der öffentlichen Hand und diversen Trägern für Institutionen aller Art füllen die Gazetten. Und leider sind davon häufig kleinere Einrichtungen betroffen, die wichtige Arbeit leisten, welche oftmals gerade Randgruppen zugute kommt. Die Geldnot spiegelt sich nicht nur in der Vielzahl der Förderanträge wider. Auch die Dringlichkeit hat sich geändert. Nicht selten geht es ums Überleben von etablierten und anerkannten Playern vor Ort. Ohne Menschen, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen, besteht die Gefahr in eine zwischenmenschliche Ödnis zu gleiten. Und welche politischen Gefahren in solch einer Entwicklung stecken können, wird derzeit überall diskutiert.

Ob Stiftungen noch zeitgemäß sind? Für uns ist die Antwort einfach: mehr denn je!

## Escape Room für den „Mathetag der Unterstufe“

**Stiftung Bildung & Wissenschaft fördert P-Seminar des Josef-Effner-Gymnasiums mit 1.000 Euro**

**Dachau** – Im Juli 2024 durfte die 5. Jahrgangsstufe einen Escape Room besuchen, der von den Teilnehmern des P-Seminars „Mathetag für die Unterstufe“ unter der Leitung von Fabian Ehlis konzipiert wurde. In einem Escape Room ist eine, in eine Geschichte verpackte, logische Abfolge von Rätseln in einer vorgegebenen Zeit zu lösen. Nachdem dem P-Seminar schnell klar war, dass dieses ambitionierte Vorhaben viel Geld kostet, wurde ein Motivationsschreiben verfasst und ein Förderantrag beim Stifterforum der Sparkasse Dachau gestellt.

Als die Förderzusage der Stiftung Bildung & Wissenschaft über 1.000 Euro ankam, konnte die Planung so richtig beginnen. Die Geschichte sollte im Weltraum stattfinden und alles, von der Deko bis zu den Rätseln, unter dem Oberbegriff „Universum“ stehen. Die Klassenzimmer eines gesamten Schultrakts wurden abgedunkelt und mit Sternenlicht sowie Planeten geschmückt. Dabei wurde bei allen Materialien auf Nachhaltigkeit und Wiederverwendbarkeit geachtet. Die Rätsel zu erfinden und in einer sinnvollen Reihung in die Geschichte einzubetten, war die größte Herausforderung.

Die Fünftklässler wurden mit einer animierten Vorgeschichte auf ihre Aufgaben vorbereitet. Im Escape-Room warteten dann komplizierte Terme, zu identifizierende Primzahlen und Geheimschriften auf sie. Die Rätsel entsprachen dem Lehrplan, so dass das erlernte Mathematik-Wissen gefestigt werden konnte. Die Fünftklässler arbeiteten toll zusammen, kombinierten ihre Kreativität und ihr erlerntes Wissen. Das P-Seminar war ein voller Erfolg und ruft förmlich danach, in Zukunft nochmals angeboten zu werden. ♦



Eine der Animationen im Escape Room nachdem das Rätsel geknackt war. Text und Foto: Fabian Ehlis, Josef-Effner-Gymnasium.

## Endlich haben wir einheitliche Schultrikots im Effner

**Stiftung Bildung & Wissenschaft steuert für den Kauf 2.000 Euro bei**

**Landkreis** – Eigentlich ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Mannschaften eines Vereines im Sport mit den gleichen Trikots auftreten. Denn durch den damit verbundenen Wiedererkennungswert wird demonstriert, wie vielfältig der Verein aufgestellt ist und welche große Gemeinschaft dahintersteckt. Und das ist bei den Mannschaften einer Schule nicht anders. Wenn die Schulmannschaften in den unterschiedlichen Disziplinen die gleichen Trikots tragen, dann kann jeder sehen, wie groß die Vielfalt an sportlichem Engagement in genau dieser Schule ist. Und für den einzelnen Schüler geht es immer auch darum, nach außen zu signalisieren: „Ich bin Teil dieser Schulgemeinschaft und kämpfe auch im Sport für uns.“

Um die Identifikation der Schülerinnen und Schüler des Josef-Effner-Gymnasiums (JEG) Dachau mit ihrer Schule zu steigern, hat die Stiftung Bildung & Wissenschaft der Sparkasse Dachau die Anschaffung einheitlicher Sporttrikots mit 2.000 Euro bezuschusst. Die Trikots können für die unterschiedlichen Sportarten wie Fußball, Basketball, Handball, Volleyball, Rudern, Tennis, Golf, etc. eingesetzt werden. Damit profitieren zahlreiche Schulmannschaften des JEG Dachau davon.

„Wir haben uns riesig über die Förderung der Stiftung Bildung & Wissenschaft gefreut. Damit konnten wir einen, schon lange gehegten Wunsch erfüllen und einheitliche Schultrikots in ausreichender Anzahl erwerben. Die kamen natürlich sofort bei verschiedenen Veranstaltungen zum Einsatz. Jetzt können wir auch in Zukunft ein professionelles Bild – wie zum Beispiel bei Jugend trainiert für Olympia abgeben“, so Jochen Uhrmann (Fachschaftsleitung Sport am JEG Dachau). ♦



So sehen sie aus, die neuen Sporttrikots im JEG. Da wünschen wir noch viel Erfolg und Freude am Sport. Text und Bild: JEG

## Pussy Riot gibt Clubkonzert im Freiraum

**Stiftung Kunst & Kultur ermöglicht dem Kreisjugendring die Organisation des Konzertes mit 3.000 Euro**

**Dachau** – Am 21. Dezember 2023 fand in der Konzert-Lokation „Freiraum“ in Dachau ein ausverkauftes Konzert von Pussy Riot statt, bei dem die vier Künstlerinnen das Publikum begeistert haben. Die Veranstaltung wurde durch den Kreisjugendring Dachau (KJR) organisiert. Der KJR wurde dabei durch die Stiftung Kunst & Kultur mit 3.000 Euro unterstützt.

Das Künstlerinnenkollektiv Pussy Riot ist einer der international bekanntesten Kritiker des Putin-Regimes. Nach Verurteilungen, einigen Jahren in Straflagern und anschließendem Hausarrest müssen alle vier Aktivistinnen schon seit Jahren im Exil leben. Maria Alyokhina hat ihr Land in einer spektakulären Flucht verlassen, um in Westeuropa eine Anti-Kriegstour gegen den russischen Angriffskrieg in der Ukraine unternehmen zu können. Neben Auftritten in der Elbphilharmonie, den Kammerspielen und vielen anderen renommierten Spielstätten weltweit sind die Künstlerinnen von Pussy Riot auch bei der internationalen Jugendbewegung aufgetreten. Dort haben sie mit Jugendlichen zu Kunst und Widerstand in Russland eine Podiumsdiskussion durchgeführt. Bei ihren Auftritten haben sie Gelder gesammelt, um ein ukrainisches Kinderkrankenhaus zu unterstützen und somit praktische Solidarität mit den Menschen in dem gebeutelten Land zu zeigen.

Dem Konzert ging die Auszeichnung der Künstlerinnen mit dem „Dachauer Preis für Zivilcourage“ voraus. In seiner Laudatio würdigte Oberbürgermeister Florian Hartmann den herausragenden Mut und die Weitsicht der Künstlerinnen, die schon früh die autoritären und kriegerischen Absichten von Wladimir Putin öffentlich kritisiert hatten. ♦



„Pussy Riot“ bei ihrem Auftritt im „Freiraum“ in Dachau. Text und Foto: KJR Dachau

## Zamgricht e.V. hat zum Trachtenfestival nach Altomünster geladen

**Stiftung Kunst & Kultur gibt 2.300 Euro für die Live-Musik dazu**

**Altomünster** - Am 10. Juni 2023 war es wieder einmal soweit. Zamgricht e.V. hat auf dem Gelände der Brauerei Kapplerbräu in Altomünster ein Trachtenfestival veranstaltet. Und alle, die Freude an Brauchtum, Tracht, Musik, leckerem Essen, Gemeinsamkeit, Tanz und Tratsch haben, sind herbeigeströmt. Denn bei dem Fest war wirklich für Groß und Klein etwas geboten.

Neben einem großen Trachtenflohmarkt, Tanzaufführungen, Steckerlfisch und bunten Leckereien stand bei dem Festival die Musik im Vordergrund. Mit zünftiger Musik haben die „Blaskapelle Altomünster“, „die Hognbuachana“ und auch „Die drei Scheinheiligen“, die ihrem Namen alle Ehre gemacht haben, das Publikum begeistert. Eine weitere Bereicherung waren die, bereits weit über die Region hinaus bekannten „GrossStoana“, die für beste Stimmung gesorgt haben. Am Nachmittag konnten dann auch noch die Kinder zeigen, wie flott sie die bayerische Musik und den Tanz beherrschen.

Viele Gäste kamen in Tracht und haben damit eine schöne Atmosphäre geschaffen. Und weil man nie genug Dirndl und Lederhosen im Schrank haben kann, wurde eifrig nach Schätzen beim Trachtenflohmarkt gesucht. Kurzum, der Trachtenstammtisch, wie er sich sonst bescheiden nennt, wurde wirklich zu einem tollen Festival.

Wenn Zamgricht e.V. etwas organisiert, spürt man deren Leidenschaft für traditionelles Brauchtum und Kultur. Da ist es für die Stiftung Kunst & Kultur eine Freude, die Vorhaben zu unterstützen. ♦ Spk.



Bis in den späten Abend wurde auf dem Trachtenfestival gefeiert. Welch ein Spaß! Foto: Zamgricht e.V.

## Ausstattung für Landschaftspflege von Brücke Dachau e.V.

**Stiftung Soziales hilft bei Anschaffungen für Arbeiten im Freien mit 1.900 Euro**

**Landkreis Dachau** – Die Brücke Dachau e.V. ist als freier Träger für vielfältige Aufgaben in der Jugendhilfe und Strafrechtspflege mit jungen Menschen und Erwachsenen in der Region zuständig. Dabei wird nicht nur Jugendhilfe im Strafverfahren geleistet. Es werden auch Auflagen und Weisungen der Gerichte oder der Staatsanwaltschaft umgesetzt.

Die sozialpädagogische Arbeit erfolgt auf vielfältige Art und Weise. Unter anderem bei Maßnahmen, bei denen gerichtlich angeordnete soziale Hilfsdienste in der Landschaftspflege geleistet werden. Fachlich betreut durch Landschaftspflege-Profis und unter Anleitung der Brücke-Mitarbeiter wird an mehreren Wochenenden Heu zusammengereicht, Mahdgut deponiert und Totholz gestapelt. Dabei ist Zeit für Gespräche, auch über Themen wie Motivationsschwierigkeiten oder disziplinäre Probleme. Und natürlich erfolgt auch Wissensvermittlung zur Mahd und der Tier- und Pflanzenwelt.

Nachdem viele Jugendliche zu den Terminen ohne entsprechende Kleidung kommen, war der Kauf von Warnschutz-Regenjacken und entsprechendem Schuhwerk erforderlich. Weiterhin wurde für den bereits vorhandenen und mit Spezialbreitreifen ausgestatteten Kleintraktor noch Kunststoff-Fahrplatten angeschafft, die eine bessere und bodenschonendere Durchführung der Einsätze in Moor- und Feuchtwiesen ermöglichen.

Die Brücke Dachau e.V. führt Landschaftspflegemaßnahmen bereits seit 1985 durch. 2023 fanden 43 Einsätze mit jungen Menschen in der Landschaftspflege statt. Dabei wurden 939 Sozialstunden abgearbeitet. ♦



Die Spezialmatten optimieren die Arbeit des Traktors der Brücke Dachau e.V. Text und Foto: Brücke Dachau e.V.

## Schon die ganz Kleinen sind vom „Haus der kleinen Forscher“ begeistert

**Stiftung Soziales gibt 3.250 Euro für Forschertische der KiTa St. Vinzenz**

**Markt Indersdorf** – Mädchen und Buben stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen ist das Ziel des Projektes „Haus der kleinen Forscher“. Sie von klein auf dabei zu begleiten, selbstbestimmt zu denken und verantwortungsvoll zu handeln, damit sie sich in dieser schnell verändernden und komplexen Welt gut orientieren können, offen für Neues bleiben und eine gute Zukunft für alle gerne mitgestalten.

Mit Hilfe der Materialien, die angeschafft wurden, erfahren die rund 120 Mädchen und Buben der Kita St. Vinzenz in Markt Indersdorf mehr über naturwissenschaftliche Abläufe und Zusammenhänge. Die Auswirkungen auf Natur und Umwelt werden thematisiert und veranschaulicht. Die Forschertische mit Einsätzen für eine Wanne, Spiegel und Leuchtkasten geben den Kindern die Möglichkeit, mit Licht und Schatten, Farben, Spiegelungen, Wasser und vielem mehr zu experimentieren. Dabei können sie nach eigenen Vorstellungen und Ideen forschen und ausprobieren. Jeden Monat gibt es ein „Experiment des Monats“. Durch die Möglichkeit, selbst zu forschen und auszuprobieren, können die Kinder ihr Erfahrungsspektrum erweitern und Wissen aneignen beziehungsweise vertiefen.

Wir bedanken uns herzlich bei der Stiftung Soziales im Stifterforum der Sparkasse Dachau für die großzügige Unterstützung. Sie gibt damit den Kindern die Chance, für die Zukunft und zu nachhaltigem Handeln befähigt zu werden. ♦



Mit Spaß und viel Neugier gehen die Kinder an die Experimente heran. Text und Foto: Franziskuswerk

## Neuer Bouleplatz beim TSV Dachau 1865

**Stiftung Sport, Vereine & Gesundheit ist mit einer Förderung von 2.500 Euro dabei**

**Dachau** – Boule wird auch bei uns immer beliebter. Ein toller Sport, der für jedes Alter und körperliche Konstitution geeignet ist. Inklusion wird großgeschrieben. Die Boulespieler aus Dachau und Umgebung haben lange Jahre die schöne Atmosphäre auf der Thomawiese in Dachau geschätzt. Dort standen genügend Spielbahnen zur Verfügung um bei Bedarf auch Ligaspieltage oder Turniere mit mehr als 12 Personen durchführen zu können. Und das kommt immer öfter vor. Denn 2020 hat eine Gruppe von circa 25 Boulespielern beim Bayerischen Pétanque-Verband (BPV) eine Spielgemeinschaft gemeldet. Zwei Mannschaften nehmen seit 2021 erfolgreich am Ligabetrieb des BPV teil – der ersten Mannschaft ist auf Anhieb der Aufstieg in die Bezirksliga gelungen.

Nachdem die Thomawiese den Boulespielern nicht mehr zur Verfügung steht, hat sich die Spielgemeinschaft nach anderen Spielmöglichkeit umgesehen. Fündig wurde sie beim TSV Dachau 1865 e.V. Der Verein hat eine neue Sparte „Pétanque“ eingerichtet und eine Boule-Anlage gebaut. Nun steht dort eine Vielzahl an Bahnen bereit, größtenteils ausgestattet mit Beleuchtung, einem multifunktionalen Container und Sonnenschutz. Alles ist so konzipiert, dass es bei einem möglichen Umzug des TSV Dachau 1865 e.V. abgebaut und am neuen Standort wieder montiert werden könnte.

Das Projekt hat den Beirat der Stiftung Sport, Vereine & Gesundheit der Sparkasse Dachau so überzeugt, dass er es mit 2.500 Euro unterstützt hat. ♦



Viel ist nicht mehr zu tun, bis der Bouleplatz nach Plan fertig gestellt ist. Text und Foto: Spk.

## Sicherere Einsätze der Kreiswasserwacht Dachau ermöglicht

**Stiftung Sport, Vereine & Gesundheit hilft beim Kauf einer Unterwasserdrohne mit 5.750 Euro**

**Landkreis Dachau** – Die Wasserwacht ist Träger des Wasserrettungsdienstes im Landkreis Dachau und Teil des Katastrophenschutzes. Für die Rettung von Menschenleben oder Abwendung anderer schwerer Gefahren werden bisher unter anderem Einsatztaucher eingesetzt. Das ist in fließenden Gewässern, an Wehranlagen, bei Überflutungen, etc. jedoch nur bedingt möglich. „Auch wenn Hochwasser im Bereich der Amper selten sind, ist es für uns wichtig, vorbereitet zu sein. Denn wie wir dieses Jahr erfahren mussten, kann auch der Landkreis Dachau von Starkregenereignissen betroffen sein. Und für solche Situationen war die technische Ausstattung der Wasserwacht nur bedingt geeignet“, stellt Dr. Oliver Welter fest, Vorsitzender der Kreiswasserwacht des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK).

Um in solchen Situationen eine effektive und vor allem sicherere Suche, ohne die Gefährdung von Einsatzkräften zu ermöglichen, hat das BRK Dachau Fördermittel zum Kauf einer Unterwasserdrohne bei der Stiftung Sport, Vereine & Gesundheit beantragt. Deren Beiräte habe 5.750 Euro bereitgestellt und somit den Löwenanteil der Gesamtkosten von 7.500 Euro übernommen. Mittlerweile wurde die Drohne angeschafft und ist auch in den regulären Wasserrettungsdienst integriert. Dort unterstützt sie die Suche von vermissten Personen unter anderem am Einsatzschwerpunkt der Kreiswasserwacht, dem Karlsfelder See. Die Wasserwacht Bayern betreibt in anderen Kreisverbänden bereits vergleichbare Projekte mit großem Erfolg und unterhält eine eigene Lehrgruppe für den Einsatz der Unterwasserdrohne, sodass eine entsprechende qualifizierte Ausbildung garantiert werden kann. ♦



Die Unterwasserdrohne nach einem Einsatz: Text und Foto: Kreiswasserwacht/BRK Dachau.

## Insekten durch die Lupe betrachten – eine spannende Erfahrung

**Stiftung Umwelt unterstützt Waldkindergarten Indersdorf mit 3.467 Euro bei Umweltprojekt**

**Markt Indersdorf** – Im Rahmen des Jubiläums zum 20-jährigen Bestehen des Waldkindergarten Indersdorf „Die Eichhörnchenbande“ e.V. hat sich die Kindergartenleitung ein ganz besonders spannendes Projekt überlegt. Die Kinder sollen spielerisch an das Thema „Insekten und Krabbeltiere“ herangeführt und für deren Bedeutung in unserer Umwelt sensibilisiert werden.

Ein Baustein des Projektes ist es, anhand von Becherlupen die kleinen Lebewesen genau zu begutachten. Im Fokus liegen Schmetterlinge und Bienen, aber auch andere kleine Bewohner der Umgebung des Waldkindergartens. Gemeinsam schaffen die Kinder wichtige Lebensräume, die die Tiere brauchen, wie Blumenwiesen, Sandarien (für heimische Wildbienen, die überwiegend im Boden nisten), Schmetterlings- und Vogelhäuser.

Mit pädagogischen Angeboten, Büchern und verschiedenen Ausflügen soll der Lebensraum und die Bedeutung der Insekten für unsere Umwelt den Kindern nähergebracht werden. Die mit den Kindern gebauten Lebensräume stehen auch allen anderen Waldbesuchern mit Informationstafeln zur Verfügung. Die Stiftung Umwelt unterstützt das Projekt mit 3.467 Euro. ♦



v.l.: Christine Max-Böswirth, die kleine Emma, stellv. KiGa-Leiterin Anna Großer und KiGa-Leiterin Anna Bekaan. Text und Foto: Christine Max-Böswirth

## Gemeinsam „klima.fit“ werden – Kursreihe der vhs Dachau geehrt

**Stiftung Umwelt unterstützt die Ausbildung von Klima-Expert\*innen mit 1.250 Euro**

**Dachau** – Dass die klimatischen Veränderungen vor unserer Haustür angekommen sind, haben viele Menschen in unserer Region bei den zahlreichen Unwettern mit Hochwasser- und Sturmschäden hautnah erleben müssen. Höchste Zeit, sich dieses Themas anzunehmen: Die vhs Dachau hat dazu bereits 2023 mit der klima-fit-Reihe zum Diskurs vor Ort eingeladen und Eigen- und Fremdverantwortung, den kritischen Blick auf das persönliche Handeln und die Auswirkungen lokal bis global thematisiert.

An sechs Abenden hatten acht Kursteilnehmer\*innen die Möglichkeit, sich über das Klimaschutzmanagement der Stadt Dachau zu informieren und sich einzubringen. Sie wurden durch die Stadt Dachau über aktuelle Projekte zu Mobilität, Tiefbau und Klimaschutz informiert und konnten sich mit Fachleuten und lokalen Bürgerinitiativen über umweltfreundliche Landwirtschaft sowie zum Thema Artenschutz austauschen. In regem Dialog wurden Handlungsbedarfe, Lösungsansätze und Möglichkeiten für mehr Klimaschutz diskutiert.

Am letzten Kursabend kam Oberbürgermeister Florian Hartmann dazu und hat die Kursteilnehmer\*innen nach einer enthusiastischen Rede mit einem Abschlusszertifikat als Multiplikatoren ausgezeichnet. Dies unterstrich nochmals die hohe Relevanz des Themas für die Stadt Dachau. ♦



Die Kursteilnehmer\*innen freuen sich mit OB Florian Hartmann, den Organisatoren und Benjamin Bertl vom Stifterforum über die Ehrung. Text und Foto: © vhsDachauGmbH

## Technisches Hilfswerk (THW) ist für Unfälle auf dem Eis gewappnet

**Mitarbeiterstiftung übernimmt die Kosten für den Kauf des Eisrettungsschlittens mit 3.067,32 Euro**

**Landkreis Dachau** – Es musste schnell gehen! Der „alte“ Eisrettungsschlitten des THW Dachau hat nach rund 25 Jahren im Einsatz die Überprüfung 2023 nicht mehr überstanden. Er wurde ausgemustert. Nun musste ganz dringend Ersatz her, denn die Wintersaison mit allen Gefahren auf Schnee und Eis stand vor der Tür. Hier einzuspringen und die erforderlichen 3.067,32 Euro an Fördermitteln bereit zu stellen, war für die Mitarbeiterstiftung eine Selbstverständlichkeit.

„Die schnelle und unbürokratische Unterstützung der Mitarbeiterstiftung der Sparkasse Dachau war für uns der Retter. Auch wenn wir hoffen, dass der Ernstfall nie eintritt – wir sind mit dem neuen Eisrettungsschlitten gewappnet um beispielsweise Kinder beim Schlittschuhlaufen oder Personen beim Eisstockschießen zu retten, wenn sie in eine Notlage kommen“, freut sich Sven Langer vom THW Dachau.

Wie wichtig es ist, dass der Dachauer Ortsverband des THW schon seit vielen Jahrzehnten eine spezielle Ausrüstung zur Rettung von auf Eis eingebrochenen Personen vorhält, belegen die Einsätze, die in den letzten Jahren, leider schon mehrfach, erforderlich waren. Der neue „X-Sled 115 Rescue“ von NRS vereint die Option zur Rettung von Personen auf fließenden und vereisten Gewässern. Mit 17 Haltegriffen, einem strapazierfähigen Material, einem geringen Gewicht und zahlreichen weiteren Gimmicks ist es ein tolles Einsatzgerät. Bei herrlichem „Kaiserwetter“ wurde der Eisrettungsschlitten am Eisolzrieder See getestet! ♦



Bleibt zu hoffen, dass ein ernsthafter Einsatz nie erforderlich sein wird.  
Text und Foto: Sven Langer, THW

## „Kultur für Kinder“ mit drei Veranstaltungen

**Mitarbeiterstiftung der Sparkasse Dachau unterstützte Haimhauser Kulturkreis mit 600 Euro**

**Haimhausen** – Dem Haimhauser Kulturkreis gab die Mitarbeiterstiftung der Sparkasse Dachau 600 Euro für das Projekt „Kultur für Kinder“ dazu. Damit unterstützte sie drei Veranstaltungen in der Kulturkneipe an der Hauptstraße 46 b in Haimhausen.

Wie Vorstand Marja-Leena Varpio, zuständig für den Arbeitskreis Kinderprogramm, erläuterte, fand am 2. November 2023 zuerst der Workshop „Malerei und Street Art“ statt. Einen ganzen Tag lang leitete Maler und Graphiker Thomas Neumann 20 Kinder an, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Die Materialien stellte ihnen der Kulturkreis Dank der Spende aus der Mitarbeiterstiftung kostenlos bereit. Stolz präsentierten die jungen Künstler am Ende ihre Kunstwerke.

Sebastian Knözinger führte am 16. Dezember seine selbst verfasste Weihnachtsgeschichte mit dem Titel „Adalbert, der achte Zwerg“ auf. Das Stück lehnte sich an die sieben Brüder aus dem Zwergenhaus an. Weil Adalbert einfach nicht aufhört zu wachsen, wird er von seinen Brüdern aus dem Zwergenhaus geworfen. Doch weil er Weihnachten nicht allein verbringen will, lädt er sie alle zu einer Feier ein. Dabei wurden zur Freude der jungen Besucher echte Mini-Plätzchen gebacken.

Schließlich begeisterten die Schauspieler Stefan Murr und Heinz-Josef Braun am 27. Januar Kinder und Erwachsene mit ihrer lustigen musikalischen Märchenlesung „Das bayrische Schneewittchen“. Die zwei Darsteller schlüpfen dabei mühelos in alle Rollen und zeigten ihre Kunst und Dialektvielfalt. ♦ rds



Sebastian Knözinger alias „Adalbert der achte Zwerg“ hat im Sturm die Herzen der Zuschauer erobert. Foto: Haimhauser Kulturkreis



**STIFTER  
FORUM**  
DACHAU

Stiftergemeinschaft Sparkasse Dachau

# Förderantrag stellen ganz einfach über [www.stifterforum-dachau.de](http://www.stifterforum-dachau.de)



Über unsere neue Homepage [www.stifterforum-dachau.de](http://www.stifterforum-dachau.de) ist die Antragstellung nun noch einfacher möglich.

Unter [www.stifterforum-dachau.de/antrag-stellen](http://www.stifterforum-dachau.de/antrag-stellen) finden Sie

- Abgabetermine für die Förderanträge
- die Förderanträge mit den Förderleitlinien

Bitte digital ausfüllen und uns unterschrieben per Scan an [stifterforum@sparkasse-dachau.de](mailto:stifterforum@sparkasse-dachau.de) oder per Post zukommen lassen.

Wenn Sie einen Förderantrag an eine unserer Bürgerstiftungen stellen möchten, dann finden Sie die Förderanträge auf der Homepage der jeweiligen Gemeinde bzw. der Stadt Dachau. Um dort hinzugelangen, können Sie auf unserer Homepage den Reiter „Bürgerstiftungen“ wählen. Dann etwas scrollen und Sie können auf einer Landkreiskarte die gewünschte Gemeinde auswählen – und schon sind Sie auf der Gemeindehomepage. Bitte ausgefüllt und unterschrieben an die Kontaktadresse schicken, die dort vermerkt ist. Sie haben noch Fragen? Rufen Sie uns einfach an. Wir informieren Sie gerne!

Sparkasse Dachau  
Stiftungsmanagement  
Sparkassenplatz 1  
85221 Dachau  
Mail: [stifterforum@sparkasse-dachau.de](mailto:stifterforum@sparkasse-dachau.de)

**Förderentscheidungen  
zweimal im Jahr**

**Wir freuen uns auf Ihren Antrag!**



**Dagmar Krumpach**  
Tel.: 08131 731242



Scannen und automatisch  
unter Kontakte speichern



**Benjamin Bertl**  
Tel.: 08131 731304



Scannen und automatisch  
unter Kontakte speichern



*Kapelle „Tadellos“ hat den Abend musikalisch begleitet.*



*Auch das Publikum zauberte mit.*

# 20 Jahre Stiftungsidee

Dieses besondere Jubiläum nahm die Sparkasse zum Anlass, die Beiräte unserer Bürgerstiftungen (BGS) zu einem gemeinsamen Abend im Sparkassensaal in Dachau einzuladen. Bei lebhaften Gesprächen, leckerem Essen und angefüllt mit vielen Informationen wurden unsere Gäste schließlich noch durch die wunderbaren Künste von Gaston Florin, Weltmeister der Zauberkunst, begeistert. So war es für alle ein rundum schöner und interessanter Abend.

Welch wichtige Arbeit gerade die BGS vor Ort leisten, wurde von Hermann Krenn, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Dachau, hervorgehoben: „Sie

alle leben hier vor Ort, sind tief verwurzelt und wissen aus dem eigenen Erleben, was gerade geplant wird, und wo Not am Mann und an Geld ist.“

Durch das dichte Netzwerk aus Bürger- und Namensstiftungen sowie den eigenen Sparkassenstiftungen sind nicht nur vielfältige Fördermöglichkeiten geben. „Gemeinsam konnte auch schon manch größeres Vorhaben möglich gemacht werden, das ohne die Stiftungen nie eine Chance auf Verwirklichung gehabt hätte“, wie Hermann Krenn betont.

Eines wurde sehr deutlich: je kraftvoller die Stiftungen sind, umso mehr können sie in unserer Region bewirken. Was kann getan werden, um gerade





*Überraschendes von Zauberer Gastron Florian*



*Zauberlehrling Bürgermeister Helmut Zech in Aktion*

# der Sparkasse Dachau

die BGS zu stärken? „Reden, reden, reden“ ist die Aufforderung an die Stiftungsbeiräte. Denn nur durch das stete Weitertragen der Stiftungsidee können Unterstützer und Stifter gefunden werden, die mit ihren Zuwendungen die BGS stärken. Und das ist dringend nötig. Denn in der Folge von Geldknappheit und Einsparungen der öffentlichen Hand steigt die Nachfrage an Förderungen durch die BGS stetig an.

**Wenn auch Sie Ihre Bürgerstiftung in ihrer Arbeit unterstützen möchten: siehe Seite 16**



# Verantwortung übernehmen und Zukunft gestalten mit einer persönlichen Stiftung

**Eine persönliche Stiftung kann langfristig Bereiche stärken, die den Stiftern besonders wichtig sind.**

Viele Menschen haben Themen, die ihnen besonders am Herzen liegen und unterstützen Einrichtungen, die in diesem Bereich tätig sind. Oftmals werden über Jahre hinweg regelmäßige Zuwendungen erbracht und die Spender können sich ein Bild davon machen, welche Arbeit damit geleistet wird.

Wer diese Initiativen über eine eigene Stiftung unterstützt geht noch einen Schritt weiter. Er schafft eine dauerhafte Grundlage für die Fortführung dieser wertvollen Arbeit. Auch über das Ableben des Stifters hinaus.

**Ein paar Antworten auf Fragen zu Stiftungen in der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau:**

**Warum eine eigene Stiftung:** Wer keine oder keine „passenden“ Erben hat kann mit einer Stiftung einen Erben schaffen. Der Gedanke, nach dem Ableben „etwas zurückgeben“ zu können ist oftmals die Motivation. Damit bleibt auch das Andenken an den Stifter gewahrt.

**Wann errichte ich die Stiftung:** Die Stiftung kann zu Lebzeiten oder aufgrund eines Testamentes nach dem Ableben des Stifters errichtet werden.

**Stiftungskapital:** Eine persönliche Stiftung kann bereits ab 25.000 Euro errichtet werden. Weitere Zustiftungen oder Zuwendungen im Todesfall sind natürlich möglich.

**Stiftungszweck:** Ihr Stifterwille zählt. Sie können gemeinnützige Einrichtungen in der Region aber auch darüber hinaus unterstützen.

**Verbrauchsstiftung:** Der Ewigkeitsgedanke einer Stiftung wurde durch den Gesetzgeber gelockert. Nach einer festgelegten Frist besteht die Möglichkeit das Kapital nach und nach für Projektförderungen zu verbrauchen.

**Grabpflege:** Es kann vereinbart werden, dass die Stiftung die eigene Grabpflege übernimmt.

**Verwaltung:** Die Stiftungsverwaltung übernimmt die DT Deutsche Stiftungstreuhand AG, der Stifter bekommt regelmäßige Informationen zu seiner eigenen Stiftung.

Sie möchten sich über die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau informieren? Kommen Sie auf und zu. Wir freuen uns auf Sie. Weitere Informationen und Kontaktadressen finden Sie auf unserer Homepage [www.stifterforum-dachau.de](http://www.stifterforum-dachau.de).

# Generationen- und Stiftungsberatung der Sparkasse Dachau

Deutschland wird zu einem Land der Erben" (Zitat: Wirtschaftswoche). Laut jüngsten Auswertungen wurden bis zum Jahr 2024 ca. 3,0 Bio. Euro an privaten Vermögenswerten an die Erbengeneration übergeben, davon etwa 1,4 Bio. Euro in Geldwerten und ca. 1,6 Bio. Euro in Sachwerten. Die Auswertungen zeigen auch, dass rund 80 % der Erblasser keine, oder eine nicht optimale testamentarische Regelung getroffen haben und zudem rund 90 % der bestehenden Testamente mangelhaft sind. In vielen Fällen kommt es deshalb im Nachgang zum Erbfall zu familiären Streitigkeiten und zu (in Teilen) vermeidbaren Steuerzahlungen.

Aber nicht nur die Übergabe des Vermögens an die Erben sollte frühzeitig geregelt werden, sondern auch die Themen der Lebensphase davor. Natürlich ist es nicht leicht sich mit dem Thema Krankheit und/oder Pflege zu beschäftigen, aber oftmals halten diese Sorgen und Ängste viele davon ab, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen. Reicht das eigene Vermögen für meine Versorgung aus oder werde ich meinen Kindern zur Last fallen? Werden später einmal wildfremde Menschen Entscheidungen über das eigene Leben treffen?

Im Rahmen der Generationen- und Stiftungsberatung versuchen wir gemeinsam mit Ihnen die unterschiedlichen Fragen zu beantworten und Lösungen und Handlungsfelder zu definieren.

#### Das Themenspektrum beinhaltet:

- Vollmachten und Verfügungen (z.B. Bankvollmacht, Vorsorgevollmacht, Generalvollmacht, Patientenverfügung)
- Vorbereitung der Vermögensnachfolge (z.B. Schenkungen, Absicherungen, Immobilienverrentung, etc.)
- Vorbereitung testamentarischer Regelungen
- Testamentsvollstreckung durch die Sparkasse Dachau
- Stiftungsgründungen

Je nach Komplexität der steuerlichen und rechtlichen Themen geschieht dies unter Einbeziehung oder Federführung mit vor Ort kooperierenden Steuerberatern und Juristen.



**Roland Idecke**  
Leiter Private Banking  
Tel. 08131 73-1507



Scannen und automatisch  
unter Kontakte speichern



**Rishi Sharma**  
Dipl.-Wirtschaftsjurist  
Tel. 08131 73-1512



Scannen und automatisch  
unter Kontakte speichern

# Rechenschaftsbericht der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau 2023

## Woher kommt das Geld?

Mittelherkunft (in T€)	2023
Mittel für Zweckverwendung im Vorjahr	409
Kapitalerträge	272
Spenden	175
<b>Summe</b>	<b>856</b>

## Für was wird es verwendet?

Mittelverwendung (in T€)	
Projektförderungen	409
Mittelvortrag 2023	305
Freie Rücklage	60
Verwaltungskosten	47
Unterj. Ausschüttung/Sonstiges	35
<b>Summe</b>	<b>856</b>

## Die Bilanz (in T€) Stand 31.12.2023

Vermögen	2023	Vorjahr	Finanzierung	2023	Vorjahr
Finanzanlagen	9.729	9.299	Stiftungskapital	8.811	8.768
Bankguthaben	802	1.116	Gebundene Rücklagen	117	95
Sonstiges	6	–	Ergebnisrücklagen	287	227
			Kapitalerhaltungsrücklage	850	850
			Umschichtungsergebnis	-45	–
			Mittelvortrag allg.	502	455
			Sonstiges	15	20
<b>Summe</b>	<b>10.537</b>	<b>10.415</b>	<b>Summe</b>	<b>10.537</b>	<b>10.415</b>

Beträge jeweils kaufmännisch gerundet.

Der von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte und mit einem unbeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss liegt der Sparkasse Dachau vor und kann dort – soweit keine datenschutzrechtlichen Bestimmungen dagegen stehen – auf Anfrage eingesehen werden.

Stand 31.12.2023

# Geförderte Projekte der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau 2023

17 Bürgerstiftungen in Stadt und Landkreis Dachau • A Cappella Company Dachau e.V. • Änderwerk gGmbH - Dachau • Ärzte ohne Grenzen e.V. • ASV Allgemeiner Sportverein Dachau e.V. • Augmenti et Vita e.V. - Markt Indersdorf • AWO Arbeiterwohlfahrt Kinder- u. Jugend gGmbH Dachau • AWO Frauenhaus Dachau gGmbH • Bonifatius Haneberg Stiftung - München • BRK Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Dachau • Brücke Dachau e.V. - Dachau • Bürgertreff Ost e.V. • Caritas Zentrum Dachau • Caritasverband Aichach-Friedberg • Caritasverband d. Erzdiözese München/Freising e.V. • Chorgemeinschaft Dachau e.V. • Dachauer Forum e.V. • Dachauer Jugendsinfonieorchester • delfine therapieren menschen e.v. • Deutsche Jose Carreras Leukämie-Stiftung • Elisabeth-Hospizverein Dachau e.V. • Evang.- Luth. Friedenskirche Dachau • Evang.- Luth. Kirchengemeinde Bad Steben • Evang.- Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen • Fachoberschule Dachau e.V., Karlsfeld • Faschingskomitee Petershausen e.V. • Förderer des Gymnasiums Markt Indersdorf e.V. • Fördergemeinschaft Montessori-Schule Dachau e.V. • Gemeinsam Leben gestalten - Förderstiftung Franziskuswerk Schönbrunn • Förderverein freiwillige Feuerwehr Altomünster e.V. • Förderverein häusliche Pflege und Nachbarschaftshilfe St. Anton e.V. • Förderverein Kinderhaus St. Josef Karlsfeld • Förderverein MINT Campus Dachau e.V. • Förderverein Rotes Kreuz Altomünster • Franziskuswerk Schönbrunn gGmbH für Menschen mit Behinderung • Freiwillige Feuerwehr Dachau e.V. • Freiwillige Feuerwehr Haimhausen • Freiwillige Feuerwehr Hebertshausen • Fußballförderverein TSV Schwabhausen • Gebirgstrachtenerhaltungsverein die lustigen Glonntaler Glonn e.v. in Markt Indersdorf • Gemeinde Bergkirchen • Gemeinde Hebertshausen • Gemeinde Hilgertshausen-Tandern • Gemeinde Karlsfeld • Gemeinde Odelzhausen • Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn • Gemeinde Schwabhausen • Gemeinde Vierkirchen • Gemeinde Weichs • Gesellschaft für Kinderkrebsforschung e.V. • Grund- und Mittelschule Altomünster • Grund- und Mittelschule Odelzhausen • Grundschule Dachau-Süd • Grundschule Hilgertshausen-Tandern • Gut Aiderbichl Stiftung Deutschland • Haimhauser Dorfmusik e.V. • HAND in Hand Kinderhilfe MA-GI-TA Leutkirch e.V. • Haus des Lebens Dachau e.V. • Heimatmuseum Karlsfeld e.V. • Heimatverein ad honorem Sittenbach e.V. • Haimhauser Kulturkreis e.V. • Helferkreis Haimhausen • Hilfe im Alter gGmbH der Inneren Mission • Jetzt e.V. - Dachau • Johanniter Unfallhilfe e.V. - Puchheim • Kath. Kirchenstiftung St. Peter und Paul Tandern • Kath. Kirchenstiftung St. Stephan • Katholische Kirchenstiftung St. Anna Karlsfeld • Kinderhospiz im Allgäu e.V. • Kinderschutz e.V. • Kleine Patienten in Not e.V. • Kreisjugendring Dachau • Künstlervereinigung Dachau e.V. • Landesbund für Vogelschutz Bayern e.V. • Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. Kreisgruppe Dachau • Landratsamt Dachau • Lichtblick Seniorenhilfe e.V. • Löwenkinder Dachau e.V. • Markt Altomünster • Mittelschule an der Anton-Günther-Straße in Dachau • Musikverein Einsbach e.V. • Musikverein Vierkirchen • Ninpo Dachau e.V. • Obst- und Gartenbauverein Tandern • Peta Deutschland e.V. • Philippus-Dienst e.V. • Psychosoziale Krebsgesellschaft Ingolstadt der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. • SAPV Dachau eG • Schachfreunde Dachau 1932 e.V. • Schulförderverein der Grundschule Markt Indersdorf e.V. • Schulförderverein der Grundschule Schwabhausen • Schützengesellschaft Waldfrieden Hebertshausen e.V. • Schützenverein Frohsinn Arnbach • Schützenverein Germania Prittlbach e.V. • Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Bayern e.V. • Selbsthilfegruppe für Menschen mit Handicap Landkreis und Stadt Dachau e.V. • Seniorenkreis Tandern • Senioren-Zentrum Odelzhausen • SONNE e.V. Förderverein der Grundschule Petershausen • Sorbischer Schulverein e.V. Bautzen • Sozialverband VdK Bayern e.V. • Sportverein Haimhausen von 1928 e.V. • Sportverein Sulzemoos 1947 e.V. • St. Elisabeth Stiftung - Bad Waldsee • Stiftung Bergwacht in Bad Tölz • Stiftung Bunter Kreis • Stiftung Jugendgästehaus Dachau • SV Ampermoching e.V. • Tennisclub an der Amper T.C.A. 1973 e.V. • Theater Indersdorf e.V. • Tierschutzverein Dachau e.V. • Turn- und Sportverein Dachau 1865 e.V. • Universitätsklinikum Rechts der Isar • Verein "Kurzschluss" e.V. Dachau • Verein der Freunde der Dorfkapelle Hadersried • Verein für Gartenbau und Landschaftspflege KV Dachau e.V. • Verein für Gartenbau und Landschaftspflege Oberroth • Verein für Leibesübungen Egenburg e.V. • Verein Selige Märtyrer von Dachau • Verein zur Förderung des Technischen Hilfswerks Ortsverband Dachau e.V. Bergkirchen • Verein zur Förderung des Tischtennissports im TSV Schwabhausen • Volkshochschule Dachau GmbH • Vier Pfoten - Stiftung für Tierschutz • Vivaldi Orchester Karlsfeld e.V. • Volkshochschule Bergkirchen e.V. • Volkshochschule Dachau GmbH • Volkshochschule Petershausen e.V. • Waldkindergarten Erdweg e.V. • Waldkindergarten Indersdorf "Die Eichhörnchenbande" e.V. • Zweckverband Jugendarbeit - Haimhausen



## Gut.es zu tun – Das Stiftungsmagazin der Sparkasse Dachau

**Herausgeber:**  
Sparkasse Dachau

**V.i.S.d.P.:**  
Andreas Kratz, Sparkasse Dachau

**Redaktion:**  
Reinhard-Dietmar Sponder und Dagmar Krumpach (Sparkasse Dachau)

**Layout und Produktion:**  
Stephan Böhling AGD, böhling werbeagentur

**Druck:**  
Druckerei Betz GmbH, Weichs

**Fotografie:**  
Reinhard-Dietmar Sponder; Sparkasse Dachau

**Titelmotiv:**  
Altstadt Dachau mit ehemaligem Zollhaus

**Anschrift:**  
Sparkasse Dachau, Stiftungsmanagement, Sparkassenplatz 1, 85221 Dachau

**Kontaktmöglichkeiten:**  
Telefon +49 8131 73-0, Telefax +49 8131 73-1520  
stifterforum@sparkasse-dachau.de, www.stifterforum-dachau.de

**Bankverbindung für Zustiftungen und Spenden bei der Sparkasse Dachau:**  
IBAN: DE60 7005 1540 0280 1919 82, BIC: BYLADEM1DAH

**Stiftungstreuhanderin:**  
DT Deutsche Stiftungstreuhand AG, Schwabacher Straße 32, 90762 Fürth,  
Telefon +49 911 815548-0, Telefax +49 911 815548-99  
info@stiftungstreuhand.com, www.stiftungstreuhand.com

**Auflage:**  
4.500 Exemplare

**Verbreitung:**  
Wird im Geschäftsgebiet der Sparkasse Dachau verteilt

**Ausgabe:**  
2024

**Erscheinungsweise:**  
Jährlich, jeweils in der zweiten Jahreshälfte

Gut.es zu tun – Das Stiftungsmagazin der Sparkasse Dachau ist urheberrechtlich geschützt.  
Die Verwendung von Text und Bild – auch auszugsweise – ist nicht gestattet.  
Zur besseren Lesbarkeit von Personenbezeichnungen und personenbezogenen Wörtern wird teilweise die männliche Form genutzt. Diese Begriffe gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.



# STIFTERGEMEINSCHAFT

**Gutes tun geht einfach!**

## [www.stiftergemeinschaft.de](http://www.stiftergemeinschaft.de)

**Projekte, Stiftungen und Stiftergemeinschaften in ganz Deutschland online unterstützen.**

Informieren, spenden, eigene Spendenaktionen starten - jetzt ganz bequem auf dem Spenden- und Informationsportal der Stiftergemeinschaften in Deutschland.

**Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit der Stiftungsberatung der Sparkasse Dachau.**

Stiftungsberatung

Stiftungsgründung

Stiftungsverwaltung

Fundraising

Generationenmanagement

Testamentsvollstreckung

Ein Projekt der  
**DT Deutsche Stiftungstreuhand AG**  
Schwabacher Straße 32  
90762 Fürth  
[www.stiftungstreuhand.com](http://www.stiftungstreuhand.com)

**DT**  
Deutsche  
Stiftungstreuhand



**Bitte  
spenden  
Sie jetzt!**

FOLGT  
UNS!





**STIFTER  
FORUM**

DACHAU

„Gut.es zu tun!“

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN,  
ZUKUNFT GESTALTEN

Über das Stifterforum Dachau gründen Sie ganz unkompliziert Ihre eigene Stiftung. Oder möchten Sie lieber gleich eine bereits bestehende Stiftung des Stifterforums Dachau unterstützen? Egal, wie Sie sich entscheiden, immer helfen Sie dabei „Gut.es zu tun!“ und Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen entweder in unserem Landkreis oder auch überregional in ihrer Arbeit zu stärken. Mehr Informationen dazu unter [www.stifterforum-dachau.de](http://www.stifterforum-dachau.de) oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie.

 08131 731242

 [stifterforum@sparkasse-dachau.de](mailto:stifterforum@sparkasse-dachau.de)